

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at



MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

Positive Tendenz bei Schlachtkühen

Bis zu dem Jahresende blieb es am Rindermarkt bei sehr ausgeglichener Marktlage und entsprechend stabilen Preisen – Zu Jahresbeginn haben sich die Kräfte etwas verschoben – Mit dem Weihnachtsgeschäft zeigten sich die Marktteilnehmer sehr zufrieden – Der Schwerpunkt der Nachfrage lag dabei auf Edelteilen – Aktuell haben sich die Absatzmöglichkeiten bei normalen Angebotsmengen allerdings reduziert – Besonders bei hochqualitativer Ware gibt es noch Lagerbestände abzubauen – In dieser Situation lag zu Redaktionsschluss noch keine allgemeine Zustimmung zu unveränderten Preisen vor – In Diskussion stehen be-

sonders die Qualitätszuschläge – In Deutschland verlief der Absatz bei Stieren vor Weihnachten ebenfalls zum Angebot passend und die Preise blieben stabil – Kühe waren sogar noch mehr gefragt – In Österreich zeigt der Preisrend für Schlachtkühe aufwärts – Zwar bleibt es diese Woche bei unveränderten Preisen, das Angebot ist allerdings knapp und die Ware gefragt – Ins neue Jahr ebenfalls unverändert starten die Preise für Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlte in der 52. Kalenderwoche 2017 für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,87 € und der Klasse R von 3,80 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhalten bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 01/2018
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	– bis –	2,61 bis 2,74	3,41 bis 3,72
U	– bis –	2,54 bis 2,67	3,34 bis 3,65
R	– bis –	2,47 bis 2,60	3,27 bis 3,58
O	– bis –	2,21 bis 2,34	3,02 bis 3,27
P	– bis –	1,96 bis 2,09	2,95 bis 3,20

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungtiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,78 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,20 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abbüze zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €; AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Warth am 18.12.2017

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	12 Stk.	80 kg	3,68 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	12 Stk.	97 kg	4,16 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	14 Stk.	105 kg	4,43 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	5 Stk.	115 kg	4,38 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	5 Stk.	124 kg	4,02 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	1 Stk.	86 kg	2,70 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	3 Stk.	95 kg	2,93 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	2 Stk.	105 kg	2,51 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	2 Stk.	115 kg	2,77 €/kg
Fleischrassen	männl.	2 Stk.	104 kg	4,34 €/kg
Fleischrassen	weibl.	1 Stk.	118 kg	3,50 €/kg
Gesamt		59 Stk.		

Kälbermarkt in Bergland am 28.12.2017

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	107 Stk.	79 kg	4,38 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	79 Stk.	96 kg	4,39 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	92 Stk.	105 kg	4,47 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	71 Stk.	115 kg	4,77 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	54 Stk.	131 kg	4,25 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	11 Stk.	79 kg	2,73 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	15 Stk.	95 kg	3,24 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	6 Stk.	107 kg	3,35 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	5 Stk.	113 kg	3,13 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	6 Stk.	128 kg	3,56 €/kg
Fleischrassen	männl.	12 Stk.	96 kg	4,60 €/kg
Fleischrassen	weibl.	14 Stk.	98 kg	3,41 €/kg
Braunvieh	männl.	2 Stk.	103 kg	1,74 €/kg
Schwarzbunte	männl.	1 Stk.	98 kg	1,50 €/kg
Gesamt		475 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	4 Stk.	157 kg	3,94 €/kg
Fleckvieh	weibl.	1 Stk.	224 kg	2,70 €/kg
Braunvieh	männl.	1 Stk.	135 kg	2,00 €/kg
Gesamt		6 Stk.		

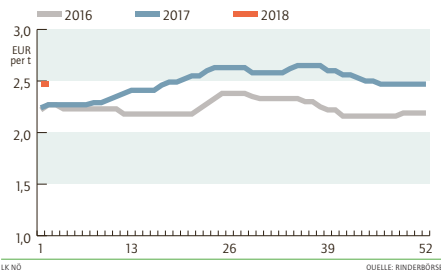
WILDBRET

Erhalten bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 01/2018
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt.

Wildschwein	20 bis 80 kg	0,70 bis 0,90 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,40 bis 0,60 €/kg

KUHPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Jungtiere der Klasse R, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungtiere Kl. U	2.1. - 7.1.	k.E.	(3,87 €)
Schlachtschweine Basispreis	28.12. - 3.1.	1,26 €	(1,26 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	2.1. - 7.1.	2,20 €	(2,20 €)

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der bioVermarktung, Stand: KW 01/2018
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber bis 4 Monate	Kl. U bis 7,05	Bio-Kühe:
Bio-Jungrinder bis 12 Monate	Kl. U bis 4,95	Kl. E 2,74 bis 3,43
Bio-Ochsen bis 30 Monate	Kl. U bis 4,70	Kl. U 2,67 bis 3,36
Bio-Kalbinnen bis 30 Monate	Kl. U bis 4,55	Kl. R 2,60 bis 3,29
		Kl. O 2,44 bis 3,10
		Kl. P 2,19 bis 2,85

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnungen, Stand: KW 50/2017
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Österreich			Niederösterreich			
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche	
Stiere	U3	1.408	4,21	(± 0,00)	294	4,18	(- 0,02)
	R3	488	4,16	(+ 0,02)	138	4,15	(+ 0,01)
	E-P	4.210	4,17	(+ 0,01)	1.009	4,16	(+ 0,02)
Kühe	R3	463	3,00	(- 0,02)	102	3,00	(+ 0,09)
	O3	170	2,74	(+ 0,01)	24	2,65	(+ 0,01)
	E-P	3.069	2,80	(± 0,00)	555	2,82	(+ 0,05)
Kalbinnen	U3	397	3,80	(- 0,03)	103	3,89	(- 0,02)
	R3	429	3,71	(- 0,01)	85	3,72	(+ 0,07)
	E-P	1.490	3,68	(- 0,02)	329	3,77	(+ 0,01)
Schweine	S	45.844	1,58	(- 0,01)	9.171	1,59	(- 0,01)
	E	23.866	1,46	(- 0,02)	3.855	1,47	(- 0,01)
	U	1.203	1,24	(- 0,03)	241	1,23	(- 0,05)
	S-P	70.929	1,53	(- 0,02)	13.270	1,55	(- 0,01)
Kälber ¹⁾	E-P	788	6,53	(- 0,05)	–	–	–

¹⁾ Kälber ohne Fell

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 52/2017	Vorwoche	Änderung	
Butter	Jänner 2018	4.125,00	4.151,20	- 0,63 %
	Februar 2018	4.068,00	4.096,80	- 0,70 %
	März 2018	4.094,33	4.099,20	- 0,12 %
Magermilchpulver	Jänner 2018	1.394,00	1.402,20	- 0,58 %
	Februar 2018	1.450,33	1.393,20	+ 4,10 %
	März 2018	1.397,00	1.411,40	- 1,02 %

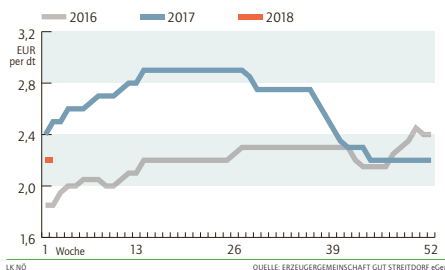
Mengenmodell bei Berglandmilch

Ab dem Jahreswechsel gilt bei Berglandmilch als Reaktion auf die gestiegene Milchlieferung ein Mengstablisierungsprogramm – Dabei wird wie berichtet im 1. Halbjahr 2018 für freiwillige Lieferrücknahmen im Vergleich zum Vorjahresmonat ein Bonus gewährt – Ab dem 1.

Februar gelten für Mehranlieferungen von über 3 Prozent zum Vergleichsmonat des Vorjahres Abschläge von 10 Cent je kg Überlieferung – Mengen bis 103 Prozent der Anlieferungsmenge bleiben dabei ohne Abschlag – Die Abschlagsregelung gilt bis auf Widerruf.

FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



Schweinepreise unter Druck

Bis kurz vor den Weihnachtsfeiertagen fiel die Nachfrage nach Schlachtschweinen europaweit groß aus – Zugleich wurde aber auch aus den meisten EU-Ländern ein umfangreiches Angebot gemeldet – Da man zwischen den Feiertagen traditionell mit geringerem Absatz rechnet und feiertagsbedingt Schlachttag ausfallen kam der EU-Schweinemarkt tendenziell unter Druck – In Deutschland, Dänemark und Italien wurden die Schweinepreise um drei Cent gesenkt – Ähnlich die Situation in NÖ – Die verfügbaren Angebotsmengen übersteigen aktuell die Nachfrage – Vor allem die Absatzseite zeigt sich momentan zurückhaltend – In Anlehnung an unseren

deutschen Nachbarn wurde der Erzeugerpreis ebenfalls um drei Cent zurück genommen – In den nächsten Wochen versucht man den Angebotsüberhang langsam abzubauen – Die Notierungen dürften dabei tendenziell unter Druck bleiben – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 21. Dezember 1,26 € (-3 Cent) pro kg plus USt – Der Zuchtsauenauszahlungspreis liegt bei 1,13 € (-3 Cent) pro kg plus USt – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 51. Woche bei 1,45 € pro kg plus USt – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt ab 02. Jänner (01. Woche) 2,20 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 01/2018
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	2,19 bis 2,40
Ochsen	Klasse R	2,05 bis 2,20
Kühe	Klasse R	1,24 bis 1,30
Kalbinnen	Klasse R	1,77 bis 1,93
Schweine		1,18

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 50/2017
Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,30
Lämmer Kategorie II/III	2,11
Altschafe/Altwidder	0,57
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,65
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,02

EU-weit mehr Eier 2018

Durch verstärkte Schlachtungen von Legehennen als Folge der Fipronil-Thematik ist die EU-weite Produktion von Konsumeiern 2017 um 0,6 Prozent gesunken – Für 2018 wird ein Erstarren der EU-Eierproduktion auf 7,7

Mio. Tonnen (+3,2 Prozent) erwartet – In Ländern mit besonders starkem Rückgang 2017 (Niederlande, Spanien) dürfte der Anstieg entsprechend besonders groß werden.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 50/2017
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	25,00 bis 27,00	
Bodenhaltung	20,00 bis 22,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse M	
Freilandhaltung	21,00 bis 22,00	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,50	14,50 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Starker Euro dämpft Stimmung

Über Weihnachten hat sich an der gedrückten Stimmung an den internationalen Getreidebörsen nichts geändert – Dass der Eurokurs zu Jahresbeginn auf einen der höchsten Stände der letzten drei Jahre klettert macht dabei die Situation für europäisches Getreide nicht besser – Dadurch wird europäisches Getreide im internationalen Vergleich auch weiterhin nur schwer wettbewerbsfähig sein – Bis Mitte Dezember lagen die EU-Weizen ausfuhren mit nur 9 Mio. Tonnen um 28 Prozent unter den Vorjahren – Für die kommenden Monate sehen Experten die EU-Exportmöglichkeiten anhaltend beschränkt und damit wenig Preisimpulse – An der Euronext Paris beschließt der März-Weizenkontrakt mit 159 €/t und damit um ein Prozent unter der Vor-

woche das Jahr 2017 – Gedrückt bleiben die Exportgeschäfte auch in den USA – Hier bekamen die Kurse durch eine Kälteeinbruch etwas Unterstützung, obwohl sich eventuelle Auswinterungsverluste kaum einschätzen lassen – Bei Mais bleiben die Notierungen unverändert schwach – Mit 151,50 €/t geht der Jänner-Maiskontrakt nur um 50 Cent über seinem Kontraktiefstand von der Bühne des alten Jahres – Impulse für eine Marktbelebung fehlen auch hier – Die Wiener Produktenbörse blieb zwischen den Feiertagen geschlossen – Vor Weihnachten notierten Premium- und Qualitätsweizen mit durchschnittlich 181,5 bzw. 177,5 €/t – Mahlweizen kam mit 175 € und Mahlroggen mit 195€/t auf das Börseblatt zurück.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 20.12.2017
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto, Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	179 bis 184
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	177 bis 178
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	175
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	195
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2017	137 bis 142
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Industriezw.	54 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EU-Kommission (2006/576/EG)	–
Rapssaat	mind 40% Öl	–
Melasseschnitzel	Pellets, gesackt	–
	Pellets, lose, Ernte 2017	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	420 bis 430
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	325 bis 335
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	350 bis 360
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	205 bis 215
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	195 bis 205

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 21.12.2017
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	357 bis 367
Hartweizen	gesackt, mind. 12% Prot., mind. 80 kg/hl	373 bis 383
Mais	lose	370 bis 390

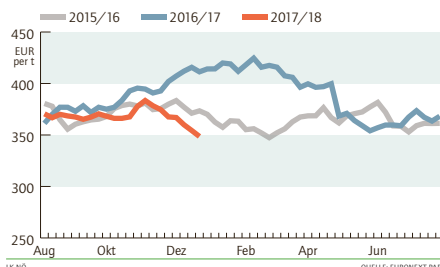
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 52/2017	Vorwoche	Änderung
Raps			
Februar 2018	348,58	354,35	- 1,63 %
Mai 2018	353,33	358,60	- 1,47 %
August 2018	350,42	355,20	- 1,35 %
Weizen			
März 2018	159,25	160,85	- 0,99 %
Mai 2018	163,17	164,30	- 0,69 %
September 2018	167,58	167,85	- 0,16 %
Mais			
Jänner 2018	153,42	152,55	+ 0,57 %
März 2018	158,08	157,95	+ 0,08 %
Juni 2018	163,42	163,50	- 0,05 %
Kartoffel, Eurex			
April 2018	4,80	4,74	+ 1,27 %
Juni 2018	6,30	6,00	+ 5,00 %

RAPSPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Februar 2018
(<https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR>)

Notierung 52. Woche	€/t, netto	349
Erzeugerpreis 52. Woche	€/t, netto	309
Erzeugerpreis 51. Woche	€/t, netto	314

Positive Signale am Zwiebelmarkt

Der österreichische Zwiebelmarkt startet vorsichtig optimistisch ins neue Jahr – Die Inlandsnachfrage ist nach dem durchwegs zufriedenen stellenden Weihnachtsgeschäft stetig – Positives gab es zuletzt vor allem vom Exportmarkt zu berichten – Die Exporte Richtung Südost- und Osteuropa haben weiter an Dynamik gewon-

nen und auch die eine oder andere Preiserhöhung konnte dabei durchgesetzt werden – Die Inlandspreise können sich derweil auf dem Vorwochniveau gut behaupten – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste werden je nach Qualität und Größe 12,- bis 16,- €/100kg bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn

Produkt	Spezifikation	Preis (€/100kg)
Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität	12 bis 16
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	25 bis 30
Sellerie	5 kg Sack	35 bis 45
Kraut	weiß, je kg	18 bis 20
	rot, je kg	23 bis 25

HOLZ

Blochholz
Fj/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

Produkt	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	98	100
Blochholz, 1a	50	53
Blochholz, 1b	65	67
Blochholz, 2a	87	92
Blochholz, 2b	87	92
Blochholz, 3a	87	92

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braunblöcke, Cx und Käferholz: 35 bis 40 €; schöne Lärche ab 3a: 30 € über Fichte; Weißkiefer: 25 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 30 € unter Fichte

Industrieholz
In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

Produkt	Preis (€/t)
Schleifholz, Fj/Ta, AMM	89
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä, AMM	65
Faserholz, Rotbuche, AMM	63

Brennholz
Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM zugestellt inkl. USt.

Produkt	Preis (€/t)
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche	60 bis 65
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz	50 bis 55
Brennholz weich (1 m lang), Fj/Ki/Ta/Lä	35 bis 40
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	85 bis 95
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	75 bis 85
Brennholz weich (offenfertig), Lärche	50 bis 55

Waldhackgut
Gehackt frei Werk, in €/AMM

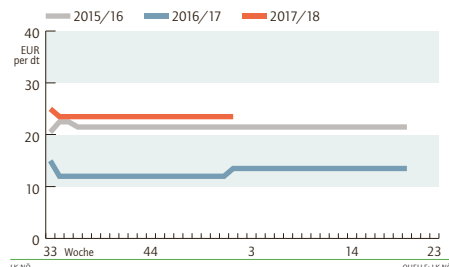
Wassergehalt	Mindestpreis
< 30 %	86 bis 92
30 - 40 %	80 bis 86
> 40 %	76 bis 80

Energieholzindex

Basis 1979	
3. Quartal 2017	1,510

KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



Ruhiger Start am Kartoffelmarkt

Der österreichische Erdäpfelmarkt startet ohne große Veränderungen in das neue Jahr – Mit den Umsätzen im Weihnachtsgeschäft war man im Lebensmittel Einzelhandel durchaus zufrieden – Traditionell dürfte sich der Inlandsabsatz nach den Feiertagen wieder abflauen – Insgesamt läuft die Inlandsvermarktung aber durchaus nach Plan – Von der Exportseite gibt es weiterhin keine positiven Meldungen – Zwar gibt es Anfragen, tatsächliche Abschlüsse werden aber aufgrund des international günstigeren Preisniveaus

kaum getätigt – Daran dürfte sich auch mittelfristig nichts ändern – Die Erzeugerpreise starten unverändert ins neue Jahr – In Niederösterreich werden für mittelfallende Ware meist 22,- bis 25,- €/100kg bezahlt – Übergrößen werden generell mit 20,- €/100kg abgeboten – Für drahtwurmfreie, kleinpäckungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel sind bis zu 26,- €/100 kg zu erzielen – Für exportbestimmte Ware ohne AMA-Gütesiegel liegen die Erzeugerpreise regional auch deutlich tiefer.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Produkt	Preis (€/100kg)
Rohware, alle Sorten, feldfallend	
mittelfallend	22 bis 25
Übergrößen	20
Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen	
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	26

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 18.12.2017 bis 24.12.2017
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Gemüsepaprika, kg	1,00
Kopfsalat, Stk	0,60
Spinat, kg	2,00

VERBRAUCHERPREISINDEX

Erhoben von der Statistik Austria
2015 = 100, 2010 = 100, 2005 = 100, 2000 = 100; * Werte vorläufig

Jahr	VPI 2015	VPI 2010	VPI 2005	VPI 2000	Jahresinflation
Jahres-Ø 2004				108,1	+ 2,1
Jahres-Ø 2006			101,5	112,2	+ 1,5
Jahres-Ø 2008			107,0	118,3	+ 3,2
Jahres-Ø 2010		100,0	109,5	121,1	+ 1,9
Jahres-Ø 2012		105,8	115,9	128,2	+ 2,4
Jahres-Ø 2013		107,9	118,2	130,7	+ 2,0
Jahres-Ø 2014		109,7	120,1	132,8	+ 1,7
Jahres-Ø 2015	100,0	110,7	121,2	134,0	+ 0,9
Jahres-Ø 2016	100,9	111,7	122,3	135,2	+ 0,9
2016: November	101,6	112,5	123,1	136,1	+ 1,3
Dezember	102,1	113,0	123,7	136,8	+ 1,4
2017: Jänner	101,8	112,7	123,4	136,4	+ 2,0
Februar	102,1	113,0	123,7	136,8	+ 2,2
März	102,6	113,6	124,4	137,5	+ 1,9
April	102,8	113,8	124,6	137,8	+ 2,1
Mai	102,9	113,9	124,7	137,9	+ 1,9
Juni	103,0	114,0	124,8	138,0	+ 1,9
Juli	102,7	113,7	124,5	137,6	+ 2,0
August	102,6	113,6	124,4	137,5	+ 2,1
September	103,6	114,7	125,6	138,8	+ 2,4
Oktober	103,7	114,8	125,7	139,0	+ 2,2
November*	103,9	115,0	125,9	139,2	+ 2,3